



Alice Kuipers

## Miss Perfect

**oder Das Leben hält sich nicht an deine Pläne**

a.d. Amerikanischen von Angelika Eisold Viebig

Fischer KJB 2013 • 351 Seiten • 14,99 • ab 12 J. • 978-3-596-85575-9

★★★★★

Wer hat sie nicht in seinem Leben, die „Miss Perfect“, der nicht nur alles gelingt und die alles unter einen Hut bekommt – Karriere, Liebe, Familie, Freizeit – sondern die auch noch ein liebenswerter, freundlicher Mensch ist und glücklich zu sein scheint? Genau, es sind diese Menschen, zu denen Normalsterbliche ein gespaltenes Verhältnis haben, einfach, weil man sich in deren Gegenwart ein bisschen minderwertig und ungewaschen fühlt, obwohl man sie mag.

Um ein solches Mädchen im Teenageralter geht es in diesem wunderbaren und überraschenden Buch von Alice Kuipers. Nämlich um Amy, die in einem schönen Haus mit schönen und interessanten Eltern lebt und die ihr Leben eben im Griff hat: Schule, Liebe und Freizeit – in der sie heimlich ein Blog betreibt, in dem sie anderen Teenies Liebes- und Lebenstipps gibt – damit auch diese wie sie selbst ihr Leben in den Griff bekommen können.

All das ist angenehm am wirklichen Leben von Teenagern orientiert und in einer flüssigen, leichten Sprache verfasst, die Lust macht weiterzulesen. Doch wie der Titel des Buches recht klar andeutet, bleibt es nicht dabei, sondern nach und nach, angefangen damit, dass ein neuer Junge in der Schule auftaucht, der Amy nicht mehr aus dem Kopf geht – der aber so gar nicht in ihr Konzept dessen passt, was sie sich unter einem Freund vorstellt, vor allem da sie schon seit Jahren mit ihrem besten Freund aus Kindertagen liiert ist: das Traumpaar der Schule...

Schon bis dahin ist alles schön und gut an diesem Buch – ein Buch eben, was gut unterhält, ein typischer Teenie-Liebesroman mit dem geschickten Twist, das Internet einzubauen und so die Sorgen und Nöte von Mädchen und Jungen in der Pubertät auf anderer Stufe zu reflektieren.

Doch dann erst, im späteren Verlauf, offenbart sich das eigentlich überraschende und großartige an diesem Buch, denn es wird noch viel mehr, als es schon ist – und hier sei gewarnt: Um dieses Buch wirklich zu würdigen, muss die Rezensentin leider auch eine Überraschung der Handlung verraten: Lesen Sie also nicht weiter, wenn Sie sich diese bewahren wollen.

Denn erst im hinteren Teil des Romans kommt es zu dem, was ich als eigentliches Thema des Buchs empfunden habe, da nach vielen Verwicklungen und Katastrophen, die Amy durchmacht, sie als Negativ-Höhepunkt der Geschichte bemerkt, dass sie schwanger ist. Wir begleiten also als Leser das Mädchen durch all ihre Emotionen, durch all die Probleme, durch all ihre schwierigen Entscheidungen, die sie treffen muss. Und das wirklich Großartige ist, dass Alice



Kuipers hier in Romanform eine Art Sachbuch verfasst hat, das an einem prototypischen Fall – nämlich den, in dem alles im sozialen Umfeld des Mädchens schiefgeht, was schiefgehen kann – zeigt, was es für Optionen gibt, und am Ende Mut macht, den scheinbar schwierigsten Weg zu gehen. Indem man den Weg Amys nachverfolgt, schenkt einem Alice Kuipers emotionales wie praktisches Wissen. Der Autorin gelingt es dabei mühelos, ohne moralische Wertung und wie nebenbei deutlich zu machen, dass man, ist man in solch eine Situation geraten, den Weg finden muss, der für einen selbst der richtige ist. Und sie macht Mut, dass es trotz aller Schwierigkeiten am Ende gut sein wird, so wie es ist.

Und so ist nicht nur die Handlung des Buches so angelegt, dass am Ende natürlich alles anders ist, als es am Anfang schien, sondern auch das Buch selbst macht diese Verwandlung durch zu einem wichtigen und besonderen Edelstein, den man allen ans Herz legen möchte – und der wahrlich bewegt und berührt.